

Rückert, Friedrich: 29. (1839)

- 1 Wer noch im Schlafe liegt, sei daraus aufgeweckt,
- 2 Und liegt er fest darin, so sei er aufgeschreckt.

- 3 Wer aber schon erwacht, doch noch nicht aufgebrochen
- 4 Zur Reise, sei dazu gespornt und angestochen.

- 5 Wer vom Verlangen schon gespornt ist, doch den Weg
- 6 Dahin nicht kennt, dem sei gezeigt Weg und Steg.

- 7 Wer aber kennt den Weg, und ihn nicht gehen mag,
- 8 Der hat auf immer nun versäumt den Reisetag;

- 9 Und wieder leg' er sich zum Schlaf hin, wie er lag!

(Textopus: 29.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11852>)